

Datenschutzinformation

für Web-Videokonferenzen mit dem Tool „Zoom“

1 Gegenstand

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom, zur Durchführung von Videokonferenzen, Telefonkonferenzen und Video-Seminaren (nachfolgend: „Online-Meetings“) informieren.

1.1 Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Online-Meetings steht, ist die

Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
Rektor-Klaus-Straße 100
73525 Schwäbisch Gmünd
E-Mail: sekretariat@hfg-gmuend.de

Telefon: +49 7171 602–600
Vertretungsberechtigt: Prof. Ralf Dringenberg

Die Datenschutzhinweise von Zoom finden Sie unter: <https://zoom.us/privacy-and-legal>

Die Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz haben (beispielsweise zur Auskunft und Aktualisierung Ihrer personenbezogenen Daten), können Sie auch Kontakt mit unserem Datenschutzbeauftragten aufnehmen. Sie erreichen diesen wie folgt:

Maximilian Musch,
Deutsche Datenschutzkanzlei,
E-Mail: musch@ddsk.de

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von Zoom aufrufen, ist der Anbieter von Zoom für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von Zoom jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von Zoom herunterzuladen.

Sie können Zoom auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der Zoom-App eingeben.

Wenn Sie die Zoom-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von Zoom finden.

2 Verarbeitungsrahmen

2.1. Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool Zoom, um Online-Meetings durchzuführen. Zoom ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

2.2 Datenarten und Kategorien Betroffener

Bei der Nutzung von Zoom werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Online-Meeting machen.

Bei der aktiven Nutzung von Zoom werden Daten der Kommunikationsteilnehmer verarbeitet und auf den Servern von Zoom beauftragten Drittanbietern gespeichert, soweit es sich um für den Kommunikationsvorgang erforderliche Daten handelt. Weiterhin können Nutzungs- und Metadaten verarbeitet werden.

Relevante personenbezogene Datenkategorien und Datenarten können insbesondere sein:

- **Kategorien Betroffener:** Teilnehmer*innen am jeweiligen Online-Meeting.
- **Datenarten:** Stammdaten (z.B. Name, Adresse), Kontaktdaten (z.B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Inhaltsdaten (z.B. Texteingaben, Fotografien, Videos), Meta- und Kommunikationsdaten (z.B. Geräte-Informationen, IP-Adressen).
- **Text-, Audio- und Videodaten, Bildschirminhalt auf Grundlage Ihrer Einwilligung:** Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Zoom-Applikationen abschalten bzw. stummstellen. Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting ihren Bildschirm freizugeben und damit die Inhalte, die auf dem aktiven Fenster ihres Bildschirm zu sehen sind, allen Teilnehmer*innen des Online-Meetings zu zeigen. Dadurch werden entsprechend während der Dauer der Freigabe des Bildschirms die sichtbaren Text-, Grafik-, Bild- und ggf. Audiodaten Ihres Endgerätes verarbeitet.

2.3 Umfang der Datenverarbeitung

Wir verwenden Zoom, um Online-Meetings durchzuführen. Wenn wir Online-Meetings aufzeichnen möchten, werden wir Ihnen das im Vorfeld transparent mitteilen und um Ihre Einwilligung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der Zoom-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chat-Inhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Um an einem Online-Meeting teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, können Sie auch ein Pseudonym verwenden.

Im Falle von Video-Seminaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Video-Seminaren auch die gestellten Fragen von Video-Seminar-Teilnehmenden verarbeiten.

Wenn Sie bei Zoom als Benutzer*in registriert sind, dann können Berichte über Online-Meetings (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Video-Seminaren, Umfragefunktion in Video-Seminaren) bis zu einem Monat bei Zoom gespeichert werden.

Die verantwortliche Stelle hat im Vorfeld die möglichen Einstellungen vorgenommen, um eine möglichst datenschutzfreundlichen Einsatz von Zoom zu ermöglichen.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i. S. d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

2.4 Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 12 Abs. 1, § 2 LHG (i. V. m. der HSchulDSV) dürfen personenbezogene Daten seitens der Hochschule verarbeitet werden, sofern die Verarbeitung der Daten zur Pflege und Entwicklung der Wissenschaft und der Künste durch Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung erforderlich sind. Davon erfasst sind auch Verarbeitungen, die nur mittelbar diesen Zielen dienen, insbesondere trifft dies auf Verarbeitungen in der Hochschulverwaltung und hinsichtlich der Verarbeitung von Daten von Beschäftigten der Hochschule zu, wobei diesbezüglich zusätzlich die Anforderungen aus § 15 LDSG zu beachten sind. Die Verarbeitung von Beschäftigtendaten erfolgt zudem auch zum Teil auf Basis von § 15 LDSG.

Teilweise verarbeiten wir Ihre Daten auch auf Basis einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Dies geschieht insbesondere dann, wenn die Nutzung des Online-Tools von Ihnen veranlasst wird oder wenn Sie uns freiwillig Daten bekannt geben, welche für die Durchführung des Online-Dienstes nicht erforderlich sind (sog. optionale Angaben).

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von Online-Meetings Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen durchgeführt werden.

2.5 Empfänger und Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Online-Meetings verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Bitte beachten Sie, dass Inhalte aus Online-Meetings, als auch bei persönlichen Besprechungen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Beschäftigten, Studierenden, Bewerber*innen oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

2.6 Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Zoom ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Wir haben mit dem Anbieter von Zoom einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau gem. Art. 44 ff. DSGVO ist durch den Abschluss der sog. EU-Standarddatenschutzklauseln garantiert.

2.7 Speicherung der Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen.

Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

3 Ihre Rechte als Betroffene

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Im Falle einer Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung, kann diese jederzeit widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Schließlich haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Einen etwaigen Widerspruch richten Sie bitte an: figan.polat@hfg-gmuend.de

Ein Recht auf Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Zudem haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.